

Curriculum und Modulhandbuch

Diplomstudiengang Treuhandwesen

(Diploma Programme in Trustee Services)

Das Curriculum und das Modulhandbuch wurden erstellt durch:

Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.

Assistenzprofessorin und Vertreterin des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

lic. iur Frédérique Lambrecht, LL.M.

Studiengangsmanager Weiterbildungsprogramme am Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Inhalt

	Seite
1. Kurzdarstellung	4
2. Profil – Allgemeine Beschreibung	5
2.1. Lernziel	5
2.2. Karrieremöglichkeiten	7
2.3. Das Programmkonzept	7
3. Formelle Rahmenbedingungen	7
4. Modulhandbuch	9
4.1. Modulübersicht	9
4.2. Module - Detaildarstellung	11
4.2.1. Modul 1: Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen	11
LV: Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen	14
4.2.2. Modul 2: Vertiefung Betriebswirtschaft	15
LV: Vertiefung Betriebswirtschaft	17
4.2.3. Modul 3: Vertiefung Recht	18
LV: Vertiefung Recht	21
4.2.4. Modul 4: Vertiefung Steuern	22
LV: Vertiefung Steuern	24
4.2.5. Modul 5: Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung	25
LV: Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung	27

1. Kurzdarstellung

Der **Diplomstudiengang Treuhandwesen** wird vom Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht durchgeführt und betreut. Dieser Lehrstuhl ist dem Institut für Wirtschaftsrecht an der Universität Liechtenstein zugeordnet.

Inhaltliche Ausrichtung

Der Diplomstudiengang vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für das Treuhandwesen und bereitet die Teilnehmenden auf Kaderpositionen und/oder eine selbständige Tätigkeit als Treuhänderin oder Treuhänder vor.

Zulassungsbedingungen

Der Diplomstudiengang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatsstudiengangs Treuhandwesen (oder anderer Zertifikatsstudiengänge) mit mehrjähriger Berufspraxis
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungslehrgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt („sur-dossier“ – Zulassung).

Es werden fortgeschrittene Kenntnisse in der Betriebswirtschaft, im liechtensteinischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, in der Anlageberatung, der Vermögensverwaltung sowie im liechtensteinischen und internationalen Steuerrecht vorausgesetzt.

Prüfungsleistungen

Die Inhalte der Module 1 bis 5 werden jeweils in Form von mehreren schriftlichen Klausuren geprüft.

Qualitätsmanagement

Der Studiengang wird einer fortlaufenden Evaluation unterzogen. Dabei werden verschiedene Evaluationsmethoden (Fragebogen, Interviews, etc.) verwendet. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert.

Allgemeine Rahmenbedingungen des Studienprogramms

Das Studium ist auf eine Dauer von zwei Semestern angelegt. Im Einzelnen besteht der Diplomstudiengang Treuhandwesen aus fünf Modulen mit insgesamt circa 320 Lektionen. Die Vorlesungen finden an der Universität Liechtenstein statt.

2. Profil – Allgemeine Beschreibung

Dem Treuhandwesen fällt in Liechtenstein traditionell eine wichtige Rolle zu. Die volkswirtschaftliche Bedeutung, die gesellschaftspolitische Dimension sowie die rasante Entwicklung der Rahmenbedingungen dieses dynamischen Wirtschaftszweiges haben in den letzten Jahren die Anforderungen zur Ausübung des Treuhänderberufes erheblich gesteigert. Dabei reicht es längst nicht mehr, nur in einem Teilgebiet, zum Beispiel im Rechnungswesen, hervorragendes Wissen zu besitzen. Wer im Treuhandwesen nachhaltig erfolgreich sein will, muss übergreifende, vernetzte Kenntnisse in allen Facetten des Berufsbildes aufweisen und zudem unternehmerische sowie soziale Kompetenzen mitbringen.

Vor diesem Hintergrund bietet die Universität Liechtenstein zwei Weiterbildungsstudiengänge an, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ihre Kompetenz im Treuhandwesen massgeschneidert zu entwickeln und kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten.

2.1. Lernziel

Der Diplomstudiengang bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf qualifizierte Tätigkeiten im Treuhandwesen vor und vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für Kaderpositionen in Treuhandunternehmen und/oder zur selbstständigen Ausübung des Treuhänderberufes. Vermittelt werden insbesondere:

- Wissen und Fähigkeiten für die Geschäftstätigkeit im Treuhandbereich
- Vertiefung der im Zertifikatsstudiengang erworbenen Fachkenntnisse in den Bereichen Recht, Betriebswirtschaft, Steuern und Vermögensverwaltung

Ein Kurzüberblick über die Inhalte der einzelnen Module:

- **Modul 1 – Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen:**
Im ersten Modul erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in den Bereichen Berufsrecht für Treuhänder, spezielle Treuhandgeschäfte, Internationales Treuhandwesen, SPG Mitteilungspflicht, internationales Sanktionenrecht sowie Corporate Governance. Zentrale Inhalte stellen auch der Datenschutz im Treuhandwesen und die FMA Praxis vor dem Hintergrund des Sorgfaltspflichtgesetzes und der Geldwäschereibekämpfung dar. Durch Case Studies zu Verwaltungsratstätigkeiten und interdisziplinären Fragestellungen werden die Teilnehmenden dazu befähigt, Lerninhalte in der betrieblichen Praxis umzusetzen.
- **Modul 2 – Vertiefung Betriebswirtschaft:**
Das zweite verpflichtende Modul des Studiengangs legt den Fokus auf den Erwerb von vertiefender Fachkompetenz in den Bereichen Buchführung, Finanzierung, Konzernrechnungslegung und internationale Rechnungslegung sowie Revision. Kernziel ist das Erkennen betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und die Entwicklung von Lösungsansätzen für die praktische Tätigkeit. Dabei werden auch aktuelle Probleme des Betriebs von Treuhandunternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen diskutiert.
- **Modul 3 – Vertiefung Recht:**
Im dritten Modul werden vertiefte Fachkompetenzen zur Treuhänderschaft, zum Stiftungs- & Anstaltsrecht, zum Europarecht und europäischen Gesellschaftsrecht, zum Anglo-American

Trust, zum Verfassungsrecht und zur Verwaltungsorganisation erarbeitet. Der Themenkanon schliesst weiterhin Markenrecht, Gewerberecht, Wertpapierrecht und Grundverkehrsgesetz mit ein. Diverse Case Studies zu Gründungen setzen sich mit Fragestellungen auseinander, mit welchen die Teilnehmenden auch bei ihrer späteren Tätigkeit im Treuhandwesen konfrontiert sein werden.

- **Modul 4 – Vertiefung Steuern**

Das vierte Modul ist steuerlichen Inhalten gewidmet. Kompetenzen in den Fachbereichen Mehrwertsteuer und Doppelbesteuerungsabkommen werden vermittelt. Dabei ist gerade auch internationale Steuerplanung in Bezug auf Vermögensstrukturen und international tätige Unternehmen von Relevanz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, grenzüberschreitende Sachverhalte anhand von Lösungsschemata zu bearbeiten. Die vermittelten Inhalte werden in abschliessenden Fallstudien zum internationalen Steuerrecht und dem liechtensteinischen Steuerrecht angewandt.

- **Modul 5 – Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung**

Das fünfte Modul Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung setzt sich vertieft mit dem Beratungsprozess im Anlagebereich, Portfoliomanagement und dem Verarbeiten von Finanzinformationen auseinander. Teilnehmende erwerben auch Fachkompetenzen im Hinblick auf gesetzliche Grundlagen und Abläufe im Fondsgeschäft. Dabei werden sie zur Erfassung komplexer Sachverhalte befähigt und wenden Modulinhalt in Case Studies praxisbezogen an. Grundsätzlich sind auch aktuelle Probleme des Betriebs von Treuhandunternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder sozialer Rahmenbedingungen Teil der Lehrinhalte.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs

- verfügen die Absolventinnen und Absolventen über vertieftes fachspezifisches Wissen und Verstehen auf den Gebieten: Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen, Betriebswirtschaft, Recht, Vermögensverwaltung und Anlageberatung sowie Steuern. Sie haben vertiefte Fachkenntnisse in den die Treuhänder betreffenden Rechtsgebieten, insbesondere dem Stiftungs- und Trustrecht, und sind mit den Details aus der Betriebswirtschaftslehre, der Anlageberatung und des Portfoliomanagements sowie des internationalen Steuerrechts, der internationalen Steuerkooperation und Steuerplanung vertraut. Anhand dieser theoretischen Fachkenntnisse können sie komplexe Sachverhalte in der Treuhand-Praxis erfassen. Sie wissen über die Anforderungen an einen Treuhand-Experten Bescheid und können theoretisches Wissen auf praktische Fragestellungen übertragen.
- sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, innovative Lösungskonzepte auf hohem Komplexitätsniveau zu entwickeln und in ihr Tätigkeitsfeld zu adaptieren. Im Besonderen sind sie fähig, die vermittelten Fachinhalte für die umfassende Pflege und Betreuung von Kundenbeziehungen im liechtensteinischen Treuhandwesen umzusetzen. Insbesondere sind sie fähig, aktuelle Probleme des Betriebs von Treuhandunternehmen selbst und im Rahmen der Kundenberatung vor dem Hintergrund sich ändernder rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu erkennen und in dieser Situation die entsprechenden Massnahmen zu ergreifen. Sie sind des Weiteren in der Lage, ihre gewonnenen Resultate zu evaluieren.
- sind die Absolventinnen und Absolventen fähig, neue komplexe Problemstellungen in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie sind ausserdem in der Lage, anspruchsvolle, nachhaltige und ethisch

verantwortbare Entscheide im Treuhandbereich zu fällen und Führungsaufgaben bei der Analyse, Systematisierung und Lösung komplexer Probleme zu übernehmen.

- sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, komplexe Problemstellungen, die sich aus den Bereichen Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen, Betriebswirtschaft, Recht, Vermögensverwaltung und Anlageberatung sowie Steuern ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie zB Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren.
- finden sich Absolventinnen und Absolventen im Treuhand-Umfeld zurecht und können sich selbständig mit den neuen rechtlichen und unternehmensbezogenen, interdisziplinären Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und in das Treuhandunternehmen zu integrieren.

2.2. Karrieremöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Diplomstudiengangs an der Universität Liechtenstein sind die Teilnehmenden in der Lage, komplexe Sachverhalte im Bereich des Treuhandwesens zu erfassen, diese richtig zu interpretieren und in weiterer Folge die Aufgaben, die sich einem Treuhänder stellen, erfolgreich zu erfüllen.

2.3. Das Programmkonzept

Der Diplomstudiengang Treuhandwesen wird vom Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht durchgeführt.

Das Programm umfasst gesamt fünf Module mit insgesamt circa 320 Lektionen. Das Lehrkonzept des Studiengangs besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert.

Jedes Modul schliesst mit einer sich aus mehreren Teilprüfungen ergebenden gewichteten Modulnote ab.

Der Studiengang ist mit insgesamt ca. 320 Anwesenheitslektionen auf eine Dauer von zwei Semestern ausgelegt. Die Vorlesungen finden in den Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein statt.

3. Formelle Rahmenbedingungen

Dieser Studiengang ist ein weiterer Weiterbildungsstudiengang gem. Art. 21 HSG iVm Art. 15 lit. b HSV. Bei der Konzeption dieses Studiengangs wurde des Weiteren der Qualifikationsrahmen für den Bereich Weiterbildung (QR-WB) der Universität Liechtenstein vom März 2014 berücksichtigt. Die Schlüsselemente sind wie folgt deklariert:

Dauer und Aufwand

2 Semester

30 ECTS / 900 Stunden an Workload (Präsenz und Nachbereitung)

Abschluss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Studienprogramm (75% Anwesenheitspflicht) absolviert und die Prüfungen mit Erfolg bestanden haben, erhalten ein Zertifikat und einen Diplomzusatz.

Die Universität Liechtenstein verleiht den Abschluss als

- Deutsch: Diplomierter liechtensteinischer Treuhand-Experte
- Deutsch: Diplomierte liechtensteinische Treuhand-Expertin

- Englisch: Certified Liechtenstein Fiduciary Expert

Auf Wunsch der Absolventin wird die Genderform des Abschlusses auf dem Diplom aufgeführt.

Teilnehmende, die einzelne Module erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten eine Bescheinigung.

Aufnahmebestimmungen

Der Diplomstudiengang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatsstudiengangs Treuhandwesen (oder anderer Zertifikatsstudiengänge) mit mehrjähriger Berufspraxis
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungslehrgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt („sur-dossier“ – Zulassung).

Es werden fortgeschrittene Kenntnisse in der Betriebswirtschaft, im liechtensteinischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, in der Anlageberatung, der Vermögensverwaltung sowie im liechtensteinischen und internationalen Steuerrecht vorausgesetzt.

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen.

4. Modulhandbuch

4.1. Modulübersicht

Diplomstudiengang Treuhandwesen					
Studienprogramm					
	Module		30 ECTS / ca. 320 Lektionen Workload	Klausuren	
Semester 1	1	Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen	<ul style="list-style-type: none"> > Berufsrecht der Treuhänder > Internationales Treuhandwesen > Spezielle Treuhandgeschäfte > Vertiefung Sorgfaltspflichtrecht > Corporate Governance > Datenschutz im Treuhandwesen > Marketing im Treuhandwesen > FMA Praxis > Themenabend zu aktuellen Themen im Treuhandwesen > Case Studies zu Verwaltungsratstätigkeiten > Interdisziplinäre Case Studies > Vertiefung SPG Mitteilungspflicht > Internationales Sanktionenrecht 	5 ECTS Ca. 60 Lektionen	2 schriftliche Klausuren
	2	Vertiefung Betriebswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> > Vertiefung Buchführung > Vertiefung Finanzierung > Praxis der Behörden > Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung 	5 ECTS Ca. 60 Lektionen	4 schriftliche Klausuren

			<ul style="list-style-type: none"> > Vertiefung Revision > Case Studies Rechnungswesen 		
	3	Vertiefung Recht	<ul style="list-style-type: none"> > Treuhänderschaft > Stiftungs- und Anstaltsrecht > Mergers & Acquisitions > Anglo-American Trusts > IP-Recht > Europarecht > Europäisches Gesellschaftsrecht > Gewerberecht > Wertpapierrecht > Verfassungs- und Verwaltungsrecht > Grundverkehrsgesetz > Case Studies zu Gründungen > Case Studies Verfassungs- und Verwaltungsrecht 	<p>10 ECTS Ca. 100 Lektionen</p>	5 schriftliche Klausuren
Semester 2	4	Vertiefung Steuern	<ul style="list-style-type: none"> > Vertiefung Mehrwertsteuer > Internationales Steuerrecht und Steuerkooperationen > Internationale Steuerplanung > Case Studies Internationales Steuerrecht > Case Studies FL-Steuerrecht 	<p>5 ECTS Ca. 50 Lektionen</p>	3 schriftliche Klausuren
	5	Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung	<ul style="list-style-type: none"> > Vertiefung Anlageberatung > Portfoliomanagement > Verarbeiten von Finanzinformationen > Fonds > Case Studies zu Vermögensverwaltung und Anlageberatung 	<p>5 ECTS Ca. 50 Lektionen</p>	2 schriftliche Klausuren

4.2. Module - Detaildarstellung

4.2.1. MODUL 1: LIECHTENSTEIN SPEZIFIKA IM TREUHANDWESEN

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester
Modulbezeichnung/Titel	Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsrecht der Treuhänder (rechtliche Grundlagen, Treuhändervereinigung, Aufgaben des Treuhänders, Bewilligung zur Berufsausübung, Befugnisse, Standesrichtlinien, Stellung der Branche in der Wirtschaft, Branchenentwicklung) • Internationales Treuhandwesen (Begriffsdefinitionen, Typen, Rechtsgrundlagen, Off-Shore-Zentren, Checkliste-Auswahl, Liechtenstein als Off-Shore-Zentrum im Detail) • Spezielle Treuhandgeschäfte (Grundlagen des Treuhandgeschäfts, Anwendungen, Treuhandfunktionen, Treuhänder im Rechtssinne, Escrow-Geschäft, Darstellung unterschiedlicher Treuhandgeschäfte) • Vertiefung Sorgfaltspflichtrecht (Wiederholung Ziele von SPG / SPV, Neuerung im Sorgfaltspflichtrecht, Workshop) • Corporate Governance (Grundlagen, Konzept, Zielsetzungen, Funktionen, Überwachung und Kontrolle, Elemente, rechtliche und pararechtliche Grundlagen, Unternehmensethik, wertorientiertes Risikomanagement, Weisungen und Richtlinien, Qualitätssicherung) • Datenschutz im Treuhandwesen • Marketing im Treuhandwesen (Finanzdienstleistungsmarketing) • FMA Praxis (gesetzliche Grundlagen: Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Wegleitungen) • Themenabend zu aktuellen Themen im Treuhandwesen • Case Studies zu Verwaltungsratsstätigkeiten (VR-/STR-Tätigkeit in Sitz- und tätigen Gesellschaften, Organisation und Vorbereitung von VR-/STR-Sitzungen, Verhalten in der Krise, etc.) • Interdisziplinäre Case Studies (Sorgfaltspflichtrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Vermögensverwaltung und Anlageberatung; der Studierende ist in der Lage einen komplexen Fall zur Kundenbetreuung in einer Gruppe (3-4 Personen) zu erarbeiten, lösen und präsentieren). • Vertiefung SPG Mitteilungspflicht (Rechtsgrundlagen und Zielsetzungen) • Internationales Sanktionenrecht (Rechtsgrundlagen und Zielsetzungen)

Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über fachspezifisches Wissen und Verstehen im Bereich des Treuhandwesens, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie kennen die rechtlichen, vor allem Liechtenstein spezifischen Grundlagen des Treuhandbereichs und sind in der Lage die Branchenentwicklung nachzuvollziehen. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, innovative Problemlösungen auf hohem Komplexitätsniveau zu entwickeln, in ihren Tätigkeitsfeldern umzusetzen und ihre Resultate zu evaluieren. Im Besonderen sind sie fähig, die vermittelten Fachinhalte für die umfassende Pflege und Betreuung von Kundenbeziehungen im liechtensteinischen Treuhandwesen umzusetzen. Die Studierenden verstehen ihr berufliches Handeln in seinen Zusammenhängen, sind mit den relevanten Kulturen in ihren Praxisfeldern vertraut und haben eine professionelle Identität entwickelt, die es ihnen erlaubt, ihre Aufgaben engagiert und verantwortungsbewusst anzugehen. • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, neue Problemstellungen aus dem Bereich des Treuhandwesens in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie sind ausserdem in der Lage, anspruchsvolle, nachhaltige und ethisch verantwortbare Entscheide im Treuhandbereich zu fällen und Führungsaufgaben bei der Analyse, Systematisierung und Lösung komplexer Probleme zu übernehmen. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe Problemstellungen, die sich aus der Tätigkeit des Treuhand-Experten ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie zB Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren. • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich im liechtensteinischen Treuhandwesen zurecht und können sich selbständig mit den neuen rechtlichen und unternehmensbezogenen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und in die Treuhand-Organisation zu integrieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Diplomstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudie
Lehrveranstaltungen (LV)	Spezifika im Treuhandwesen

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 60 Lektionen/45 Stunden	Selbststudium: 140 Lektionen/105 Stunden	Gesamt: 200 Lektionen/150 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		

Maximale Teilnehmerzahl	30	
Qualitätssicherung	Evaluation	
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	2 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten	
	Gewichtung:	
	LV	Wertung %
	Berufsrecht der Treuhänder, Spezielle Treuhandgeschäfte, Int. Treuhandwesen, Marketing und Datenschutz im THW	50
Vertiefung SPG, Corporate Governance, FMA Praxis, Vertiefung SPG Mitteilungspflicht, Int. Sanktionenrecht	50	

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Liechtenstein Spezifika im Treuhandwesen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe Pkt. 4.2.1
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe Pkt. 4.2.1
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen							
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 60 Lektionen						
Sprache	Deutsch						
Literatur	offen						
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher						
Prüfungsmodalitäten	2 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten Gewichtung:						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Berufsrecht der Treuhänder, Spezielle Treuhandgeschäfte, Int. Treuhandwesen, Marketing und Datenschutz im THW</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Vertiefung SPG, Corporate Governance, FMA Praxis, Vertiefung SPG Mitteilungspflicht, Int. Sanktionenrecht</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Berufsrecht der Treuhänder, Spezielle Treuhandgeschäfte, Int. Treuhandwesen, Marketing und Datenschutz im THW	50	Vertiefung SPG, Corporate Governance, FMA Praxis, Vertiefung SPG Mitteilungspflicht, Int. Sanktionenrecht	50
	LV	Wertung %					
Berufsrecht der Treuhänder, Spezielle Treuhandgeschäfte, Int. Treuhandwesen, Marketing und Datenschutz im THW	50						
Vertiefung SPG, Corporate Governance, FMA Praxis, Vertiefung SPG Mitteilungspflicht, Int. Sanktionenrecht	50						

4.2.2. MODUL 2: VERTIEFUNG BETRIEBSWIRTSCHAFT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester
Modulbezeichnung/Titel	Vertiefung Betriebswirtschaft
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Buchführung (Wiederholungen, Filialbuchhaltung, Kommissionsgeschäfte, Partizipations- und Konsortialgeschäfte, Personalvorsorgeeinrichtungen, Obligationsanleihen, Umwandlungen, Fusionen, Sanierungen, Liquidationen, Abspaltungen, Unternehmenskäufe, Mittelflussrechnung, Budgetierung, Konzernrechnung, Bilanzkennzahlen, Erfolgsrechnungskennzahlen, „Wunschthemen“) • Vertiefung Finanzierung (Finanzierung im Überblick, Eigenfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung, Fremdfinanzierung, Selbstfinanzierung, Sonderform „Factoring“, Sonderform „forderungsbesichertes Wertpapier“, Sonderform „Leasing“, Sonderform „Mezzanine“, Finanzierungsgesellschaft, Finanztitel, Finanzplanung / Finanzregeln, Businessplan, Unternehmensbewertung, Due Dilligence, Private Equity, Equity Finance / Venture Capital, Stufenbau des Risikokapitals, Phasen der Unternehmensentwicklung, Buy out, IPO, Grundlagen Finanzinstrumente, Basel I, Basel II) • Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung (Pflicht zur Erstellung von Konzernabschlüssen, Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Konsolidierung der Zwischenerfolge, G&V-Konsolidierung, latente Steuern im Konzernabschluss, Querverbindung zur Internationalen Rechnungslegung) • Vertiefung Revision (Buchführung und Abschluss allgemein, spezifische Bewertungsfragen der Abschlusserstellung und -prüfung, besondere Bilanzierungsprobleme, Prüfungsansatz, Berichterstattung, Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüfung, Verhältnis interne v/ externe Revisionsstelle, Ausblick) • Case Studies Rechnungswesen (Fälle aus der Praxis)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über spezialisiertes vertieftes Wissen und Verstehen in den Bereichen Buchführung, Finanzierung, Konzernrechnungslegung und internationale Konzernrechnungslegung sowie Revision. Sie sind befähigt zum Erkennen betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und deren Umsetzung in der betrieblichen Beratungspraxis. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, Lösungskonzepte auf hohem Komplexitätsniveau zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Insbesondere sind sie fähig, aktuelle Probleme des Betriebs von Treuhandunternehmen selbst und im Rahmen der Kundenberatung vor dem Hintergrund sich ändernder rechtlicher und wirtschaftlicher

	<p>Rahmenbedingungen zu erkennen und sind fähig, in dieser Situation die entsprechenden Massnahmen zu ergreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, Problemstellungen aus den Bereichen Buchführung, Finanzierung, Konzernrechnungslegung und Internationale Konzernrechnungslegung sowie der Revision in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, zu beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie müssen anhand eines gegebenen Sachverhalts beurteilen können, welche Massnahmen ein Treuhand-Experte im konkreten Fall ergreifen muss. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe Problemstellungen, die sich aus den Bereichen Buchführung, Finanzierung, Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung sowie Revision ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie z.B. Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren. • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich bei den genannten Bereichen zurecht und können sich selbständig mit den neuen rechtlichen und unternehmensbezogenen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie fähig, diese zu bewerten und in das Treuhandunternehmen zu integrieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Diplomstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudie
Lehrveranstaltungen (LV)	Vorlesung Vertiefung Betriebswirtschaft

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 60 Lektionen/45 Stunden	Selbststudium: 140 Lektionen/105 Stunden	Gesamt: 200 Lektionen/150 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	4 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten		
	Gewichtung:		
	LV	Wertung %	
	Vertiefung Buchführung	30	
	Vertiefung Revision	30	
Vertiefung Finanzierung	20		
Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung	20		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Vertiefung Betriebswirtschaft

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Vertiefung Betriebswirtschaft
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.2
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.2
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: ca. 60 Lektionen	
Sprache	Deutsch	
Literatur	offen	
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher	
Prüfungsmodalitäten	4 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten	
	Gewichtung:	
	LV	Wertung %
	Vertiefung Buchführung	30
	Vertiefung Revision	30
	Vertiefung Finanzierung	20
Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung	20	

4.2.3. MODUL 3: VERTIEFUNG RECHT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester
Modulbezeichnung/Titel	Vertiefung Recht
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Treuhanderschaft (Einführung, gesetzliche Grundlagen und ergänzende Bestimmungen, Begriff/Definition, Begründung der Treuhanderschaft, Treugut, Klassifikation der Treuhanderschaft, Ausgestaltungsformen nach Biedermann, Beteiligte einer Treuhanderschaft, Stellung des Treuhänders, Begünstigte, Protector, Änderung/Widerruf/Beendigung der Treuhanderschaft, Abgrenzung der Treuhanderschaft von anderen Rechtsinstituten, besondere Funktion der Gerichte, Asset Protection, Eintragung) • Stiftungs- und Anstaltsrecht (Wirtschaftliche Bedeutung im Rahmen des Family Estate Planning und der Vermögensstrukturierung, vertiefte Behandlung des Anstalts- und Stiftungsrechts, insbes. discretionary structures, Vergleiche mit der Treuhanderschaft, steuerliche Behandlung verschiedener Ausgestaltungen in Liechtenstein und im Ausland) • Mergers & Acquisitions (Unternehmenskaufvertrag, Asset-Deal, Share-Deal, Auswirkungen des (Europäischen) Kartell- und Zusammenschlussrechts) • Anglo-American Trusts (Grundlagen, Konzept, Verwendungszwecke, Rules and Powers, Parteien, Vergleich zum liechtensteinischen Trust und zur liechtensteinischen Stiftung) • IP-Recht (Überblick, Systematik und Abgrenzungen der Immaterialgüterrechte, Begriff: Patent, Marke, Design, Anmeldeverfahren, nationale und internationale Dimension) • Europarecht (Überblick über Aufgaben und Unterschiede von EU, EWR, EFTA und bilateralen Verträgen, Institutionen des EWR, Gesetzgebungsverfahren, Überwachungsverfahren, Rechtsschutz, Grundfreiheiten) • Europäisches Gesellschaftsrecht (Grundstrukturen, Gründungsarten, Organisationsstrukturen insbesondere SE, monistisches/dualistisches System, Sitzverlegung, AN-Beteiligung, praktische Bedeutung im EWR und Liechtenstein, EuGH-Rechtsprechung) • Gewerberecht (Rechtsquellen, Gewerbebegriff, Bewilligungs- und Anmeldepflicht, Voraussetzungen, Ausübung, Erlöschen und Entzug der Bewilligung, sonstige selbständige Tätigkeiten, Gewerberechtsnovelle) • Wertpapierrecht (Allgemeine Grundlagen, Wertpapierklausel, Arten von Wertpapieren, insb. Wertpapiere im Gesellschaftsrecht, Abgrenzung zu Beweisurkunden über organschaftliche Rechte, Übertragung von Rechten (Zession) versus Übertragung von Wertpapieren, Übertragung von Inhaberpapieren und Namenpapieren, Blankozession und Blankoindossament, jüngste Rechtsprechung des OGH) • Verfassungs- und Verwaltungsrecht (Grundlegende Prinzipien, Organisation und Zuständigkeit in der unmittelbaren und mittelbaren

	<p>Staatsverwaltung sowie der Gemeindeverwaltung, Grundsätze des Verwaltungsverfahrens, Ablauf des Verfahrens, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Besonderes Verwaltungsrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverkehrsgesetz (Rechtsquellen) • Case Studies zu Gründungen (Rückweisungsgründe des FL-HandelsReg., Eintragung ins FL-HandelsReg. Besonderheiten bei Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, GmbHs, Genossenschaften, Anstalten, Stiftungen, Trusts, Kollektivgesellschaften, Zweigniederlassungen, Europäischen Rechtsformen, Umgründungen, Sitzverlegungen. Unterschiede tätige Unternehmen und Sitz-/Domizilgesellschaften, Fallbeispiele Kundengespräche Treuhandpraxis) • Case Studies Verfassungs- und Verwaltungsrecht (Fälle aus der Praxis, neuste Rechtsprechung)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über vertieftes Wissen und Verstehen in den verschiedenen Rechtsbereichen und insbesondere im liechtensteinischen und europäischen Gesellschaftsrecht, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut und kennen die einzelnen liechtensteinischen und europäischen Gesellschaftsformen, die für das Berufsfeld des Treuhand-Experten von Bedeutung sind. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, verschiedene rechtliche Sachverhalte auf hohem Komplexitätsniveau auszuarbeiten und die daraus resultierenden Rechtsfolgen zu ermitteln. • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, zivilrechtliche und vor allem gesellschaftsrechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu beurteilen, ob diese die Anforderungen eines potenziellen Kunden erfüllen. Darüber hinaus können Sie begründen, warum eine gesellschaftsrechtliche Lösung einem Kunden empfohlen werden kann oder nicht. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe rechtliche Sachverhalte und Problemstellungen, die sich aus den Anforderungen der verschiedenen relevanten Rechtsbereiche ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie z.B. Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren, auf andere Argumente einzugehen und diese zu begründen und zu verhandeln.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Diplomstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	Vertiefung Recht

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	10		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 100 Lektionen/75 Stunden	Selbststudium: 300 Lektionen/225 Stunden	Gesamt: 400 Lektionen/300 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 10/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		

Maximale Teilnehmerzahl	30	
Qualitätssicherung	Evaluation	
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	5 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten	
	Gewichtung:	
	LV	Wertung %
	Treuhänderschaft, Mergers & Acquisitions	30
	Stiftungs- und Anstaltsrecht	30
	Anglo-American Trusts	15
Europarecht und Europäisches Gesellschaftsrecht	10	
Verfassungs- und Verwaltungsrecht	15	

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Vertiefung Recht

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Vertiefung Recht
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.3
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.3
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen													
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 100 Lektionen												
Sprache	Deutsch												
Literatur	offen												
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher												
Prüfungsmodalitäten	5 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten												
	Gewichtung:												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Treuhänderschaft, Mergers & Acquisitions</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Stiftungs- und Anstaltsrecht</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Anglo-American Trusts</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Europarecht und Europäisches Gesellschaftsrecht</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Verfassungs- und Verwaltungsrecht</td> <td>15</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Treuhänderschaft, Mergers & Acquisitions	30	Stiftungs- und Anstaltsrecht	30	Anglo-American Trusts	15	Europarecht und Europäisches Gesellschaftsrecht	10	Verfassungs- und Verwaltungsrecht	15
	LV	Wertung %											
	Treuhänderschaft, Mergers & Acquisitions	30											
	Stiftungs- und Anstaltsrecht	30											
Anglo-American Trusts	15												
Europarecht und Europäisches Gesellschaftsrecht	10												
Verfassungs- und Verwaltungsrecht	15												

4.2.4. MODUL 4: VERTIEFUNG STEUERN

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester
Modulbezeichnung/Titel	Vertiefung Steuern
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer in der EU – Lieferungen/Erwerbe, Dreiecksgeschäfte, Reihengeschäfte, Werkvertragliche Lieferungen, Mehrwertsteuer bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen, Vorsteuererstattung) • Internationales Steuerrecht und Steuerkooperationen (Auffrischung Nationales Steuerrecht, Wiederholung Funktions- und Wirkungsweise von DBAs, Auslegung von DBAs, Abkommenspolitik von Liechtenstein) • Internationale Steuerplanung (Steuerplanung in Bezug auf Vermögensstrukturen und international tätige Unternehmen insb. die Besteuerung von Trusts in Liechtenstein und der Schweiz sowie die Besteuerung von Stiftungen in Liechtenstein, Österreich und Deutschland) • Case Studies Internationales Steuerrecht (Anwendung von DBA bei natürlichen und juristischen Personen in der Praxis, Case 1 – Wohnsitzverlagerung für Deutsche, Case 2 - Ablaufplan bei Corporate Cases und Schwerpunkt Holdinggesellschaften, Exkurs – Auswirkungen der EG-Amtshilferichtlinie) • Case Studies FL-Steuerrecht (Fälle aus der Praxis, Steuererklärung NP und JP)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über fachspezifisches Wissen und Verstehen in den Bereichen Mehrwertsteuer, Internationales Steuerrecht und Steuerkooperation sowie Internationale Steuerplanung, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. Sie kennen die spezifischen gesetzlichen Regelungen zu den einzelnen Bereichen. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, steuerrechtliche Lösungskonzepte zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Sie sind des Weiteren in der Lage, für Steuern relevante Fragestellungen zu erkennen und diese in der betrieblichen Praxis sowie in der Kundenbetreuung anzuwenden. • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, neue, steuer-relevante Problemstellungen in den jeweiligen Bereichen in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, zu beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie können beurteilen, ob ein Steuerfall vor allem im Rahmen der Steuerberatung eines Mandanten den praktischen und rechtlichen Anforderungen entspricht. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe steuerrechtliche Problemstellungen, die sich aus der Tätigkeit des Treuhand-Experten

	<p>ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie z.B. Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich im Treuhand-Umfeld zurecht und können sich selbständig mit den neuen steuerrechtlichen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und in die Beratungspraxis zu integrieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Diplomstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	Vertiefung Steuern

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 50 Lektionen/37.5 Stunden	Selbststudium: 150 Lektionen/112.5 Stunden	Gesamt: 200 Lektionen/150 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	3 schriftliche Prüfungen (60 oder 90 Minuten)		
	Gewichtung:		
	LV	Wertung %	
	Internationales Steuerrecht und Steuerkooperationen (60 Minuten)	30	
Internationale Steuerplanung (60 Minuten)	30		
Vertiefung Mehrwertsteuer (90 Minuten)	40		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Vertiefung Steuern

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Vertiefung Steuern
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.4
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.4
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen									
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 50 Lektionen								
Sprache	Deutsch								
Literatur	offen								
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher								
Prüfungsmodalitäten	3 schriftliche Prüfungen (60 oder 90 Minuten) Gewichtung:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Internationales Steuerrecht und Steuerkooperationen (60 Minuten)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Internationale Steuerplanung (60 Minuten)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vertiefung Mehrwertsteuer (90 Minuten)</td> <td>40</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Internationales Steuerrecht und Steuerkooperationen (60 Minuten)	30	Internationale Steuerplanung (60 Minuten)	30	Vertiefung Mehrwertsteuer (90 Minuten)	40
	LV	Wertung %							
	Internationales Steuerrecht und Steuerkooperationen (60 Minuten)	30							
Internationale Steuerplanung (60 Minuten)	30								
Vertiefung Mehrwertsteuer (90 Minuten)	40								

4.2.5. MODUL 5: VERTIEFUNG VERMÖGENSVERWALTUNG UND ANLAGEBERATUNG

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester
Modulbezeichnung/Titel	Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Treuhandwesen

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Anlageberatung (vertiefende Kenntnisse zur Anlageberatung, Beratungsprozess, Ansätze zum Beratungsprozess, historische Entwicklung, institutionelle Betrachtung: Konzernstrategien – Kooperationsstrategien, Grundsätze der Finanzpläne, Lebenszyklusbetrachtung, Moderne Portfoliotheorie, Kapitalmarktanomalien) • Portfoliomanagement (Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, CAPM, Effiziente Diversifikation, Bewertung von Obligationen und Aktien, Risiko und Rendite – passive Strategie) • Verarbeiten von Finanzmarktinformationen (Marktausblick, Behavioral Finance – Konkretisierungen, Anomalien, Prospect Theory von Kahnemann und Tversky) • Fonds (Gesetzliche Grundlagen und Informationsquellen: UCITS-Richtlinie und das Liechtensteinische UCITS-Gesetz, Einblick in Produkt-, Administrations- und Vertriebsfragen des Fondsgeschäfts) • Case Studies zu Vermögensverwaltung und Anlageberatung (Fähigkeit zur Umsetzung von theoretischen Erkenntnissen anhand von praktischen Problemstellungen, Kenntnis der Zusammenhänge in der Vermögensverwaltung/Anlageberatung, Fähigkeit zum kritischen Dialog im Rahmen einer Teamarbeit)
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden verfügen über fachspezifisches vertieftes Wissen und Verstehen in den Bereichen Anlageberatung, Portfoliomanagement, Verarbeiten von Finanzmarktinformationen und Fonds, das auf den Kenntnissen ihrer eigenen Berufserfahrung und/oder früheren abgeschlossenen Ausbildungen aufbaut. • Anwendung von Wissen und Verstehen: Die Teilnehmenden sind in der Lage, Lösungskonzepte im Bereich Vermögensverwaltung und Anlageberatung zu entwickeln und in ihrem Tätigkeitsfeld umzusetzen. Im Besonderen sind sie fähig, entsprechende Fragestellungen zu erkennen und diese in der Beratungspraxis anzuwenden. • Urteilen: Die Teilnehmenden sind fähig, neue, finanzberatungs-relevante Problemstellungen in unvertrauten Zusammenhängen zu analysieren, beurteilen und theoretisch fundiert zu begründen. Sie können beurteilen, ob ein Sachverhalt bzw. ein Fall den praktischen und finanzberatungs-rechtlichen Anforderungen entspricht. • Kommunikative Fertigkeiten: Die Studierenden sind fähig, komplexe Problemstellungen im Bereich Vermögensverwaltung und Anlageberatung, die sich aus der Tätigkeit des

	<p>Treuhand-Experten ergeben, zu beurteilen und Lösungsansätze gegenüber allen Betroffenen, wie zB Mitarbeitern, Kunden, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit, klar und eindeutig zu kommunizieren und im Plenum zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernfähigkeit: Die Teilnehmenden finden sich im Treuhandunternehmen zurecht und können sich selbständig mit den neuen rechtlichen Aufgabenstellungen im Bereich Finanzberatung auseinandersetzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese zu bewerten und im Treuhandunternehmen und in die Beratungspraxis zu integrieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Diplomstudiengang müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	Vertiefung Steuern

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: Ca. 50 Lektionen/37.5 Stunden	Selbststudium: 150 Lektionen/112.5 Stunden	Gesamt: 200 Lektionen/150 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/30		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	2 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten		
	Gewichtung:		
	LV	Wertung %	
	Vertiefung Anlageberatung & Verarbeiten von Finanzinformationen	50	
Portfoliomanagement & Fonds	50		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester
Lehrveranstaltung/Titel	Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Siehe dazu Pkt. 4.2.5
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Siehe dazu Pkt. 4.2.5
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen							
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: ca. 50 Lektionen						
Sprache	Deutsch						
Literatur	offen						
Arbeitsmaterialien	Skripten, Lehrbücher						
Prüfungsmodalitäten	2 schriftliche Prüfungen je 90 Minuten						
	Gewichtung:						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LV</th> <th>Wertung %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vertiefung Anlageberatung & Verarbeiten von Finanzinformationen</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Portfoliomanagement & Fonds</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>	LV	Wertung %	Vertiefung Anlageberatung & Verarbeiten von Finanzinformationen	50	Portfoliomanagement & Fonds	50
	LV	Wertung %					
Vertiefung Anlageberatung & Verarbeiten von Finanzinformationen	50						
Portfoliomanagement & Fonds	50						